



## KOMMENTAR

DANIELA BUCHEGGER

### Programm

Langsam neigt sich der diesjährige Mai seinem Ende zu und damit ein Monat, der mit vielen Feiertagen zu überzeugen wusste. Nicht wenige haben die freien Tage für Kurzurlaube im In- und Ausland genutzt.

Aber auch ohne Feiertage hat man im Juni genügend Möglichkeiten sich zu erholen: Freibäder locken mit dem kühlen Nass, Berge und Almen laden zum Verweilen ein und der Griller auf dem Balkon will angeheizt werden.

Darüber hinaus kann man es sich bei Veranstaltungen in der Region gut gehen lassen – etwa am kommenden Wochenende beim Weinkulinarium in Fürstenfeld, beim Almauftrieb auf der Vorauer Schwaig oder beim Hartberger Literatursommer.

Bleibt nur zu wünschen, dass auch das Wetter bei diesem umfangreichen Programm mitspielt.

Sie erreichen die Autorin unter [daniela.buchegger@kleinezeitung.at](mailto:daniela.buchegger@kleinezeitung.at)

## FÜR SIE DA

### REGIONALREDAKTION HARTBERG

Ressavarstraße 26, 8230 Hartberg.

Tel.: (03332) 63 610; Fax-DW: 74;

[hartred@kleinezeitung.at](mailto:hartred@kleinezeitung.at);

**Redaktion:** Thomas Pilch (DW 76), Harald Hofer (DW 71), Kirin Kohlhauser (DW 80), Daniela Buchegger (DW 75);

**Sekretariat:** Gertrude Reitbauer, Heidemarie Rappold,

E-mail: [hartberg@kleinezeitung.at](mailto:hartberg@kleinezeitung.at)

Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;

**Werbeberater:** Karl Gutmann (DW 72), Sonja Fuchs (DW 79);

**Abo-Service:** (0316) 875 3200

# Österreich sägte sich zum EM-Titel

In Kirchberg ritterten Waldarbeiter aus 19 Nationen bei der Forst-EM. Das Team der Kärntner Fachschule Stiegerhof errang den EM-Titel, wacker kämpften auch zwei Oststeirerinnen.



Neuhold (links) und Wels mit EM-Organisator Markus Wilfinger

### Fotoserie:

Einen Bilderbogen von der EM in Kirchberg gibt's unter [www.kleinezeitung.at/hf](http://www.kleinezeitung.at/hf)



Forstarbeiter in ihrem Element

### HUBERT HEINE

Die Kühe liegen im Laufstall und kauen genüsslich ihr Futter. Doch so beschaulich, wie es sonst auf dem weitläufigen Areal der landwirtschaftlichen Fachschule in Kirchberg am Walde zugeht, ist es diesmal nicht. Denn für die Europameisterschaft der angehenden Waldarbeiter sind 78 Teilnehmer aus 19 Nationen samt Fangruppen in die Oststeiermark gereist, um hier in Team- und Einzelbewerben die neuen Europameister zu küren. Für Österreich geht das Team der Kärntner Fachschule Stiegerhof ins Rennen, sowie als Wildcard-Starterrinnen – und zwei von nur drei weiblichen Teilnehmern – Theresa Wels aus Staudach und Bernadett Neuhold aus Naas.

Der Startschuss zur Königsdisziplin, den Sägewettbewerben in den Kategorien Kettenwechsel, Präzisions- und Kombinationschnitt, Baumstamm-Entasten und Fallkerbschneiden, fällt leider sprichwörtlich ins Wasser. Der Starkregen von Freitag auf Samstag hat die Technik außer Gefecht gesetzt. „Wir mussten kurzfristig improvisieren. Dank der vielen Helfer ging aber alles



Beim Präzisionsschnitt ist nicht

gut“, sagt Organisator Markus Wilfinger.

Von den Wetterkapriolen nicht aus der Ruhe bringen lassen sich die Teilnehmer, die konzentriert ans Werk gehen. „Die Erwartungen, dass wir alles niederreißen haben wir nicht. Es sind hier doch die Besten der Besten dabei“, lacht Theresa Wels.

### Kette

Beim Kettenwechsel-Bewerbsdruck drückt Wels ihrer Kollegin fest die Daumen. Konzentriert stehen die 16-jährige Naaserin vor ihrer Motorsäge. Wie eine Skirennläuferin geht sie im Geiste und mit Handbewegungen noch einmal alle Griffe durch. Kurz nach der Startschuss ist es auch schon wieder vorbei, die Teilnehmerin braucht 16,45 Sekunden. „Ich bin zufrieden. Es hätte aber besser sein können. Die Mutter hat sich ei-



perliche Kraft gefragt, sondern es geht vor allem um eiserne Konzentration und um das richtige Gespür für das Arbeitsgerät

bissel gespießt“, seufzt sie. Für ihren Lehrer und Organisator Markus Wilfinger war es trotzdem eine Top-Leistung. „Normalerweise brauchen Forstarbeiter dafür zwei Minuten. Hier liegen die Besten unter zehn Sekunden. Die Leistung der Mädchen ist sensationell. Das sehen viele Burschen gar nicht so gerne“, schmunzelt er.

### Fans

Beim Präzisions- und Kombinationschnitt läuft für die Mädchen wieder alles rund. Für Wels ist es quasi ein Heimspiel, wohnt sie doch gleich ums Eck. „Bei einer EM mitschneiden zu können, und dann noch vor so viel Publikum, das kann nicht jeder von sich behaupten“, freut sie sich. Schlussendlich geht es für Wels im Präzisionsschneiden und für Neuhold in ihrer Spezialdisziplin,

dem Kettenwechseln, für einen Platz im guten Mittelfeld. Die Damen-Spezialwertung kann Wels vor Neuhold und der dritten weiblichen Teilnehmerin, Marite Grike aus Lettland, für sich entscheiden – damit ist die Staudacherin frisch gebackene Europameisterin in dieser Wertung.

Für Riesenjubiläum sorgen die österreichischen Starter Thomas Stieber, Martin Herzog, Daniel Zerza, Mathias Dullnig und Florian Mörtl sowie ihr Betreuer Theodor Tillian von der Fachschule Stiegerhof in Kärnten. Sie kämpfen wie die Löwen und erringen in der Teamwertung vor Slowenien und Italien den EM-Titel für Österreich.

Und wie es sich für eine Europameisterschaft mit Rekordbeteiligung gehört, wird nach der Siegerehrung in der Disziplin Excalibur noch stundenlang gefeiert.



Das österreichische Team mit Thomas Stieber, Martin Herzog, Daniel Zerza, Mathias Dullnig und Florian Mörtl darf sich über den EM-Titel freuen

HEINE (4)